

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Alfred Dannenberg und Dr. Ingo Kerzel (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
namens der Landesregierung

**Schäden durch das Blauzungenvirus des Serotyps BTV-3 (Teil 2)**

Anfrage der Abgeordneten Alfred Dannenberg und Dr. Ingo Kerzel (AfD), eingegangen am  
26.03.2025 - Drs. 19/6913,  
an die Staatskanzlei übersandt am 31.03.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
namens der Landesregierung vom 11.04.2025

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Die Blauzungenkrankheit vom Serotyp 3 (BTV-3) hat in den niedersächsischen Tierbeständen  
2023/2024 Schäden verursacht.<sup>1</sup>

**1. Wie hoch war der Rückgang der Milchleistung durch BTV-3?**

Im Rahmen der Berichte über die Auswirkungen des BTV-3-Seuchenzugs wurde von Wirtschaftsbe-  
teiligten zwar ein Rückgang der Milchleistung erwähnt. Konkrete Zahlen dazu liegen der Landesre-  
gierung jedoch nicht vor.

**2. Welche weiteren Schäden gab es nach aktuellem Lagebild und Erkenntnisstand durch  
BTV-3?**

BTV-3 verursachte vor allem bei ungeimpften Schafen schwere Krankheitserscheinungen und er-  
hebliche Verluste. Bei Rindern waren die Krankheitsverläufe im Vergleich insgesamt milder, aber  
auch hier traten Todesfälle auf. Darüber hinaus sollen in betroffenen Herden vermehrt Aborte und  
Geburten von lebensschwachen Kälbern bzw. Lämmern zum Teil mit neurologischen Ausfallerschei-  
nungen beobachtet worden sein.

**3. Welche Erfahrungen aus dem BTV-Seuchenzug von 2023/2024 hat die Landesregierung  
gewonnen, die beim Umgang mit zukünftigen BTV-Seuchenzügen hilfreich sind, und wie  
wird die Landesregierung sie ggf. umsetzen?**

Während des Geschehens 2023/2024 hat sich gezeigt, dass das Land Niedersachsen ein effektives  
Tierseuchenbekämpfungssystem mit gut funktionierenden Strukturen vorhält.

Bei der Bewältigung eines Tierseuchengeschehens oder einer Tierseuchenkrise ist die landesinterne  
wie auch länderübergreifende zielgruppengerechte Kommunikation und Zusammenarbeit (insbeson-  
dere Behörden, Landwirtschaft, Wissenschaft und Tierärzteschaft) entscheidend. In diesem Sinne  
wurde auch bei dem BTV-3-Seuchenzug seitens ML ein intensiver Informationsaustausch und eine

---

<sup>1</sup> [https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/startseite/tierseuchen\\_tierkrankheiten/wiederkauer/blauzungenkrankheit/blauzungenkrankheit-21712.html](https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/startseite/tierseuchen_tierkrankheiten/wiederkauer/blauzungenkrankheit/blauzungenkrankheit-21712.html)

Abstimmung zu notwendigen Maßnahmen zum Schutz von Beständen mit für das Virus empfänglichen Tieren betrieben. Dies beinhaltet auch die Einbindung sozialer Medien wie auch der Informationsvermittlung über Behörden und Verbände zum Seuchengeschehen.